

Auszug aus dem Protokoll des Stadtrates von Zürich

vom 15. Dezember 2004

2354. Strassenbenennungskommission, Umbenennung des «Kattunparks» in «Wipkingerpark» und Benennung der FUSS- und Radwegbrücke westlich des Tramdepots Hard zum «Kattun- bzw. Wipkingerpark» mit «Amperesteg». Mit Beschluss Nr. 818/2004 stimmte der Stadtrat dem Antrag der Strassenbenennungskommission zu, den Park zwischen der Wipkingerbrücke und der Amperestrasse mit «Kattunpark» zu benennen. Bereits vor der öffentlichen Einweihung am 18. Juni 2004 regte sich in Teilen der Bevölkerung und im Gemeinderat grosser Widerstand gegen diesen Namen. Mit einem dringlichen Postulat wurde der Stadtrat aufgefordert, zu prüfen, ob er dem «Kattunpark» einen anderen Namen geben könne. Bei der Namensgebung seien die Anwohnerinnen und Anwohner sowie der Quartierverein mit einzubeziehen. Der Name sei aus der Geschichte zwar nachvollziehbar, aber in der Bevölkerung überhaupt nicht verankert. Vielmehr werde ein Bezug zum Quartier auch in der heutigen Zeit erwartet, so wie zum Beispiel der in der Planung verwendete «Arbeitsname» «Wipkingerpark».

An einem von der Präsidentin der Strassenbenennungskommission einberufenen Meinungsaustausch der Strassenbenennungskommission am 8. November 2004, zu dem Vertretungen des Quartiervereins Industriequartier, des Quartiervereins Wipkingen, des Gewerbes Wipkingen, der Interessengemeinschaft Hardturmquartier, des Vereins Grundeigentümer Zürich West, des Handels- und Gewerbevereins Industriequartier und die Postulanten eingeladen wurden, musste die Strassenbenennungskommission zur Kenntnis nehmen, dass sich die an der Besprechung anwesenden Vertretungen nicht grundsätzlich am Namen «Kattunpark» stören, sondern einfach an der Tatsache, dass der Park nicht «Wipkingerpark» heisst. Die Präsidentin der Kommission erläuterte, dass der Stadtrat mit der «quartierneutralen» Namensgebung «Kattunpark» einen Bezug zu beiden Seiten der Limmat ermöglichen wollte. Aufgrund der geschlossenen Ablehnung gegen den Namen und der Tatsache, dass die Vertretungen der Organisationen links und rechts der Limmat den Namen «Wipkingerpark» unterstützten, wurde beschlossen, dem Wunsch der Wipkinger Bevölkerung Rechnung zu tragen. Die Strassenbenennungskommission beantragt deshalb, den «Kattunpark» in «Wipkingerpark» umzubenennen.

Im Rahmen der Neugestaltung der Uferanlage wurde auch ein neuer Limmatübergang westlich des Tramdepots Hard in der Fortsetzung der Amperestrasse zum Park projektiert. Die Strassenbenennungskommission beantragt, diese FUSS- und Radwegbrücke mit «Amperesteg» zu benennen.

Auf den Antrag der Vorsteherin des Polizeidepartements beschliesst der Stadtrat:

1. Der «Kattunpark» wird in «Wipkingerpark» umbenannt.
2. Die projektierte FUSS- und Radwegbrücke westlich des Tramdepots und als Verlängerung der Amperestrasse wird mit «Amperesteg» benannt.
3. Das Tiefbau- und Entsorgungsdepartement (Geomatik und Vermessung und Tiefbauamt, Geschäftsbereich Unterhalt) wird eingeladen, die Namen «Wipkingerpark» und «Amperesteg» in das offizielle Verzeichnis der Strassennamen aufzunehmen. Der «Kattunpark» ist im offiziellen Verzeichnis der Strassennamen zu löschen.
4. Die Beschilderung «Wipkingerpark» soll wenn möglich vor

Weihnachten 2004 erfolgen; diejenige für den «Amperesteg» in
Absprache mit dem Tiefbau- und Entsorgungsdepartement (die
Einweihung der Brücke ist für Mitte 2005 geplant).

5. Die Vorsteherin des Polizeidepartements wird eingeladen, diesen
Beschluss in geeigneter Weise der Öffentlichkeit bekannt zu
geben.
6. Mitteilung an den Stadtpräsidenten, die Vorstehenden des Poli
zei-, des Tiefbau- und Entsorgungs-, des
Hochbaudepartements,
des Departements der Industriellen Betrieb sowie des Schul-
und
Sportdepartements, die übrigen Mitglieder des Stadtrates, den
Stadtschreiber, den Rechtskonsulenten, das Büro für die Gleich
stellung von Frau und Mann, das Bevölkerungsamt (2), die Mit
glieder der Strassenbenennungskommission (5, zuhanden der
entsprechenden Stellen in ihrem Departement), die Stadtpolizei,
Schutz und Rettung Zürich, das Tiefbauamt, Entsorgung + Recyc
ling Zürich, Geomatik und Vermessung Stadt Zürich (zuhanden
der Benutzerinnen des offiziellen Strassennamenverzeichnisses),
Grün Stadt Zürich, das Amt für Städtebau, die Immobilien-
Bewirtschaftung der Stadt Zürich, die Verkehrsbetriebe,
das—
Sportamt, den Quartierverein Wipkingen, Postfach 231, 8037
Zürich, den Quartierverein Industriequartier, Marstallweg 11,
8005 Zürich, Gewerbe Wipkingen, Oskar Herber, Breiten
steinstrasse 58, 8037 Zürich, Gemeinderat Alexander Jäger,
Segantinistrasse 29, 8049 Zürich, Gemeinderat Pierino Cerliani,
Okenstrasse 10, 8037 Zürich, Interessengemeinschaft Hardturm-
quartier, Silvia Biedermann, Hardturmstrasse 269, 8005 Zürich,
Monika Spring, Hardturmstrasse 120; 8005 Zürich, Verein Grund
eigentümer Zürich West, Technopark, Heinz Sprecher, Techno
parkstrasse 1, 8005 Zürich, Handels- und Gewerbeverein
Industriequartier, Jacques M. Dreyfus, Postfach, 8031 Zürich, und
das Grundbuchamt Unterstrass, Postfach, 8042 Zürich.

Für getreuen
Auszug der
Stadtschreiber

